

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XIX
1. Arbeitsrechtlicher Rahmen der Arbeitskräfteüberlassung	1
1.1. Rechtsgrundlagen der Arbeitskräfteüberlassung	1
1.1.1. Arbeitskräfteüberlassungsgesetz; Leiharbeitsrichtlinie	1
1.1.1.1. Allgemeines; Zweck	1
1.1.1.2. Überblick über den Inhalt des AÜG	2
1.1.2. Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz	3
1.1.3. Entsenderichtlinie	3
1.1.4. Sicherheitsrichtlinie	5
1.2. Definition der Arbeitskräfteüberlassung; Abgrenzung	5
1.2.1. Arbeitskräfteüberlassung	5
1.2.2. Abgrenzung	6
1.3. Rechtsverhältnisse im Rahmen der Arbeitskräfteüberlassung	8
1.3.1. Allgemeines	8
1.3.2. Überlasser – Beschäftiger – Arbeitskraft	8
1.3.2.1. Überlasser	8
1.3.2.2. Beschäftiger	9
1.3.2.3. Arbeitskraft	9
1.3.3. Das Rechtsverhältnis zwischen Überlasser und Arbeitskraft	10
1.3.4. Das Rechtsverhältnis zwischen Überlasser und Beschäftiger	12
1.3.5. Das Rechtsverhältnis zwischen Beschäftiger und Arbeitskraft	14
1.4. Spezielle Formen der Arbeitskräfteüberlassung	15
1.4.1. Grenzüberschreitende Arbeitskräfteüberlassung	15
1.4.1.1. Anwendbares Recht	15
1.4.1.2. Anwendbarkeit des AÜG	16
1.4.1.3. LSD-BG	17
1.4.1.3.1. Geltungsbereich und Ausnahmen	17
1.4.1.3.2. Abgrenzung Entsendung – Arbeitskräfteüberlassung	18
1.4.1.3.3. Anwendbare Regelungen	18
1.4.1.3.4. Arbeitsrechtliche Ansprüche	19

1.4.2.	Subüberlassung (Mehrfachüberlassung)	21
1.4.3.	Arbeitskräfteüberlassung im „Payroll-System“	21
1.4.4.	„Privilegierte“ Formen der Arbeitskräfteüberlassung	22
1.4.4.1.	Allgemeines	22
1.4.4.2.	Überlassung durch Gebietskörperschaften (§ 1 Abs 2 Z 1 AÜG)	23
1.4.4.3.	Überlassung land- und forstwirtschaftlicher Arbeitskräfte (§ 1 Abs 2 Z 2 und Abs 2a AÜG)	23
1.4.4.4.	Vorübergehende Überlassung von Arbeitskräften (§ 1 Abs 3 Z 1 AÜG)	25
1.4.4.5.	Überlassung zur Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur oder Einschulung (§ 1 Abs 3 Z 2 AÜG)	25
1.4.4.6.	Zwischenbetriebliche Zusammenarbeit (§ 1 Abs 3 Z 3 AÜG)	26
1.4.4.7.	Konzerninterne Überlassung (§ 1 Abs 3 Z 4 AÜG)	26
1.4.4.8.	Überlassung im Rahmen von Ausbildungs-, Eingliederungs- und Umschulungsprogrammen (§ 1 Abs 4 AÜG)	28
1.5.	Gewerberechtliche Voraussetzungen der Arbeitskräfteüberlassung	28
1.6.	Entgeltansprüche der überlassenen Arbeitskraft	30
1.6.1.	Allgemeines	30
1.6.2.	Grundentgelt	31
1.6.2.1.	Grundentgelt laut unmittelbar anwendbarem Kollektivvertrag	31
1.6.2.2.	Grundentgelt nach Ortsüblichkeit	32
1.6.2.3.	Entgeltanspruch für Stehzeiten	33
1.6.3.	Überlassungsentgelt	34
1.6.3.1.	Anwendung des Beschäftigterkollektivvertrages	34
1.6.3.2.	Sonstige verbindliche Bestimmungen allgemeiner Art	35
1.7.	Betriebspensionsregelungen	36
1.8.	Gleichstellung bei Arbeitszeit und Urlaub	36
1.9.	Zugang zu Wohlfahrtseinrichtungen/-maßnahmen des Beschäftigterbetriebes	37
1.10.	Vertragliche Vereinbarungen	38
1.10.1.	Allgemeines	38
1.10.2.	Ausstellung eines Dienstzettels	40
1.10.3.	Die wesentlichen Mindestinhalte bzw Verbote im Einzelnen	40
1.10.3.1.	Entgelt	40
1.10.3.2.	Fälligkeit des Entgelts	41

1.10.3.3.	Arbeitszeit	41
1.10.3.4.	Arbeitsort	43
1.10.3.5.	Urlaubsansprüche	43
1.10.3.6.	Befristung	44
1.10.3.7.	Verfall und Verjährung	44
1.10.3.8.	Konventionalstrafen, Reugelder, Einstellungs- verbote	45
1.11.	Beendigung des Arbeitsverhältnisses der überlassenen Arbeitskraft	46
1.11.1.	Allgemeines	46
1.11.2.	Kündigungsfristen und -termine	46
1.11.3.	Beendigung	47
2.	Steuerrechtlicher Rahmen der Arbeitskräfteüberlassung	49
2.1.	Ertragsteuerliche Aspekte der Arbeitskräfteüberlassung	49
2.1.1.	Grundlagen	49
2.1.2.	Einkommensteuer- und Körperschaftsteuergesetz ...	49
2.2.	Arbeitskräfteüberlassung in Österreich (Inlandsfälle)	50
2.2.1.	Ertragsteuerliche Aspekte auf Ebene des Dienstnehmers	50
2.2.1.1.	Grundlagen	50
2.2.1.2.	Reiseaufwandsentschädigungen bei Dienstreisen	50
2.2.2.	Ertragsteuerliche Aspekte auf Ebene des Beschäftigten	53
2.2.2.1.	Grundlagen	53
2.2.2.2.	Haftung nach §§ 67a–67c ASVG	54
2.2.2.3.	Haftung nach § 82a EStG	56
2.2.3.	Ertragsteuerliche Aspekte auf Ebene des Überlassers	57
2.3.	Internationale Arbeitskräfteüberlassung (grenzüberschreitende Fälle)	58
2.3.1.	Unterscheidung zwischen Arbeitskräfteüberlassung und Dienstleistung	58
2.3.2.	Formen der internationalen Arbeitskräfte- überlassung	60
2.3.2.1.	Gewerbliche Arbeitskräfteüberlassung	60
2.3.2.2.	Konzerninterne Arbeitskräfteüberlassung	60
2.3.3.	Ertragsteuerliche Aspekte auf Ebene des Dienstnehmers	61
2.3.3.1.	Unbeschränkte Steuerpflicht	61
2.3.3.2.	Beschränkte Steuerpflicht	63
2.3.3.3.	Fälle von Doppelbesteuerung	65
2.3.3.4.	Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	66

2.3.3.5.	Ansässigkeit iSd OECD-MA	67
2.3.3.6.	Artikel 15 OECD-MA – Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	69
2.3.3.6.1.	Grundlagen	69
2.3.3.6.2.	Artikel 15 Abs 2 lit a OECD-MA	72
2.3.3.6.3.	Artikel 15 Abs 2 lit b OECD-MA	76
2.3.3.6.3.1.	Arbeitgeberbegriff im OECD-Musterkommentar	77
2.3.3.6.3.2.	Arbeitgeberbegriff nach der österreichischen Rechtsprechung	80
2.3.3.6.3.3.	Arbeitgeberbegriff nach der österreichischen Finanzverwaltung	82
2.3.3.6.3.4.	Arbeitskräfteüberlassungserlass	84
2.3.3.6.3.5.	Qualifikationskonflikt	85
2.3.3.6.3.6.	Sonderfälle in österreichischen DBA	86
2.3.3.6.4.	Artikel 15 Abs 2 lit c OECD-MA	89
2.3.3.7.	Aufteilung der Einkünfte	91
2.3.3.8.	Methodenartikel	91
2.3.3.9.	Arbeitskräfteüberlassung im Verhältnis zu Nicht-DBA-Staaten	92
2.3.3.9.1.	Überlassung inbound	92
2.3.3.9.2.	Überlassung outbound	93
2.3.4.	Ertragsteuerliche Aspekte auf Ebene des Beschäftigers	93
2.3.4.1.	Steuerliche Konsequenzen im Inbound-Fall	93
2.3.4.1.1.	Lohnsteuerabzug durch Beschäftiger	93
2.3.4.1.2.	Abzugsteuer nach § 99 EStG	93
2.3.4.1.2.1.	Grundlagen	93
2.3.4.1.2.2.	Bruttobesteuerung	95
2.3.4.1.2.3.	Nettobesteuerung	96
2.3.4.1.2.4.	Veranlagung	97
2.3.4.1.2.5.	Betriebsstätte	97
2.3.4.1.2.6.	DBA-Entlastungs-Verordnung	98
2.3.4.1.2.7.	Zusammenfassung	102
2.3.4.1.3.	Haftung nach §§ 67a–67c ASVG	103
2.3.4.1.4.	Haftung nach § 82a EStG	104
2.3.4.2.	Steuerliche Konsequenzen im Outbound-Fall	105
2.3.5.	Ertragsteuerliche Aspekte auf Ebene des Überlassers	105
2.3.5.1.	Steuerliche Konsequenzen im Inbound-Fall	105
2.3.5.1.1.	Grundlagen	105
2.3.5.1.2.	Abzugsteuer nach § 99 EStG	106
2.3.5.1.3.	Veranlagung	106

2.3.5.1.4.	Freistellungsbescheid und Rückzahlung Abzugsteuer	107
2.3.5.1.5.	Abzugsteuer auf Unternehmensanteil	107
2.3.5.2.	Steuerliche Konsequenzen im Outbound-Fall	108
2.3.5.2.1.	Beschränkte Steuerpflicht im Ausland	108
2.3.5.2.2.	Lohnsteuerabzug	109
2.3.5.3.	Arbeitskräfteüberlassung von Geschäftsführern	110
2.4.	Weitere Abgaben und Verpflichtungen iZm der Arbeitskräfteüberlassung	111
2.4.1.	Sozial- und Weiterbildungsfonds	111
2.4.2.	Entsendebewilligung, Beschäftigungsbewilligung	112
2.5.	Umsatzsteuerliche Aspekte der Überlassung von Arbeitskräften	112
2.5.1.	Die Überlassung von Arbeitskräften als sonstige Leistung iSd § 3a Abs 14 Z 8 UStG	112
2.5.1.1.	Die Arbeitskräfteüberlassung an einen Unternehmer (B2B-Generalklausel)	113
2.5.1.2.	Die Arbeitskräfteüberlassung an einen Nichtunternehmer (B2C-Generalklausel)	115
2.5.2.	Übergang der Steuerschuld im Rahmen der Arbeitskräfteüberlassung (Reverse Charge)	116
2.5.2.1.	Reverse Charge und Arbeitskräfteüberlassung	116
2.5.2.1.1.	Reverse Charge nach § 19 Abs 1 UStG	116
2.5.2.1.2.	Reverse Charge nach § 19 Abs 1a UStG	117
2.6.	Kommunalsteuerliche Aspekte der Überlassung von Arbeitskräften	118
2.6.1.	Rechtsgrundlagen	118
2.6.1.1.	Aktuelle Gesetzeslage seit 1.1.2017	120
2.6.1.1.1.	Überlassung von einer inländischen (Kommunalsteuer-)Betriebsstätte aus	122
2.6.1.1.1.1.	Überlassung an einen im Inland ansässigen Beschäftigten	122
2.6.1.1.1.2.	Überlassung an einen im Ausland ansässigen Beschäftigten	125
2.6.1.1.2.	Überlassung von einer ausländischen (Kommunalsteuer-)Betriebsstätte aus	127
2.6.1.1.2.1.	Überlassung an einen inländischen Beschäftigten	127
2.6.1.1.2.2.	Überlassung an einen ausländischen Beschäftigten im Inland	128
2.6.1.1.3.	Sonderfälle im Zuge der Arbeitskräfteüberlassung	133
2.6.1.1.3.1.	Kettenüberlassung	133
2.6.1.1.3.2.	Weitervermittlung	133

Inhaltsverzeichnis

2.7.	Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds	134
2.7.1.	Überlassung in EU-/EWR-Staaten	134
2.7.2.	Überlassung in Drittstaaten	136
2.7.3.	Befreiung vom Dienstgeberbeitrag	136
2.8.	Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	137
2.9.	Die grenzüberschreitende Überlassung im Sozialversicherungsrecht	138
2.9.1.	Überlassungen in die EU, den EWR sowie die Schweiz	139
2.9.2.	Überlassungen in Abkommensstaaten außerhalb der EU, des EWR sowie der Schweiz	142
2.9.3.	Überlassungen in Drittstaaten	144
2.9.4.	Tätigkeit in einer internationalen Organisation	145
2.9.5.	Ausgewählte Leistungsansprüche	146
2.9.5.1.	Familienleistungen (Familienbeihilfe/Kinderbetreuungsgeld)	146
2.9.5.2.	Pflegegeld	147
2.10.	„Abfertigung Neu“ bei Auslandsüberlassungen	148
	Anhang: Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz – LSD-BG	149
	Stichwortverzeichnis	193